



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
28. Jahrgang

felix.



28. August 2026

Voller Einsatz für Capuano



3

Eine 7ner-Delegation trifft sich mit dem Wirt des «Roten Kreuz» zur Lösungssuche



7

Seit 10 Jahren gut betreut



8

Die Fakten zur Abstimmung



13

Neuer Kandidat im Rennen



20

Schulraum-Not gelindert

TREND FASHION SHOW **MITTWOCH 2. SEPT. '26 19.30 UHR** **NOVASETA ARBON** **Eintritt: Fr. 10.–**
(wird als Gutschein angerechnet)



adesso
MODE FÜR SIE UND IHN

Ghackets mit Hörnli.

Diesen zeitlosen Klassiker gibt's morgen bei den Zeitfrauen am Wochenmarkt.



Jede Woche
Gemüse aus Berg SG. Feines vom Beck.
Käse aus der Region. Appenzeller Fleisch-
und Joghurtspezialitäten.
Das perfekte Samstags-Programm.

arboner
wochenmarkt

MIN LADÄ **Stiftung Egnach** **Eröffnungsfest** **Neu in Egnach!**

Min Ladä – die Legobörse der Stiftung Egnach

Samstag, 5. September 2026
Min Ladä – Stiftung Egnach
Buchenstrasse 4, 9322 Egnach
08:30 bis 14:00 Uhr

Wir feiern die offizielle Eröffnung unserer Legobörse in Egnach!

Glücksspiel – bei jedem Dreh Prozente auf den Einkauf gewonnen!

Grill Für Gross und Klein Glücksrad



Mit Schwung in den Herbst

Fair einkaufen „bei uns im claroladen“ schafft langfristig Perspektiven und eine gerechte Basis für viele Menschen aus dem Weltsüden.

Herzlich willkommen bei uns in der Arboner Altstadt an der Metzgergasse 7.

Weitere Infos finden Sie unter www.claroladenarbon.ch



claro
FAIR TRADE

AKTUELL

Eine Delegation rückt an

Kim Berenice Geser

Seit Jahren liegen sich Gionatan Capuano, Inhaber des Restaurant Rotes Kreuz, und die Stadt Arbon in den Haaren. Für den jüngsten Konflikt und entsprechende Schlagzeilen sorgte das Beleuchtungskonzept auf der Restaurant-Terrasse. Dieser Tage haben sich beide Parteien zur Lösungsfindung getroffen.

Um den Konflikt zwischen Gionatan Capuano und den städtischen wie kantonalen Behörden zu verstehen, ist ein kurzer Blick in die Vergangenheit nötig. Der Ausgangspunkt der Streitereien liegt nämlich im Jahr 2017. Damals stellte Capuano in seiner Gartenwirtschaft zwei grosse Pergolen auf – ohne Baubewilligung. Obwohl die Stadt nachträglich die Pergola unter den Bäumen bewilligte, folgte ein jahrelanger Rechtsstreit durch mehrere Instanzen bis vor Bundesgericht. Denn sowohl der Wirt selbst als auch der Heimatschutz legten Beschwerde gegen diesen Entscheid ein. Nach dem finalen Urteil des Bundesgerichts musste der Wirt die Anlagen Anfang 2025 endgültig zurückbauen. Derweil machte Capuano immer wieder von sich reden, weil er der Stadt vorwarf, bei privaten Betrieben extrem streng zu sein, während städtische Gastro-Projekte am Seeufer grosszügiger behandelt würden. Gegen die städtischen Zwischennutzungen ging er auch rechtlich vor.

Drohende Schliessung wirkt

Und jetzt zurück in die Gegenwart. Hier flammte der Streit zwischen dem Gastronom und der Stadt jüngst auf, weil Capuano die verbliebenen Stützen der alten Pergola sowie die geschützten Bäume nutzt, um daran Lichter für die Gartenwirtschaft aufzuhängen. Die Stadt Arbon stufte diese Beleuchtung als rechtswidrig ein und verlangte per Verfügung den Rückbau bis Mitte Oktober 2026. Die Ortsbildkommission forderte ein offizielles Beleuchtungskonzept und den Schutz der umliegenden Bäume. Aufgrund des anhaltenden Drucks, der bürokratischen Auflagen und akuten Personalmangels hat Capuano nun wiederholt erklärt, den Kampf aufzugeben. Er drohte vor



Augenschein im «Roten Kreuz» (v.l.): Mario Freda (Ortsbildkommission kurz OBK), Raphael Künzler (OBK), Christiane Heynen (Leiterin Bereich Hochbau, Stadt Arbon), Rainer Heeb (Leiter Abteilung Bau/Umwelt, Stadt Arbon), Gionatan Capuano (Inhaber «Rotes Kreuz»), Kurt Egger (Heimatschutz), Rahel Schütz (Leiterin Rechtsdienst, Stadt Arbon), Antonios Palaskas (Denkmalpflege). z.V.g.

zwei Wochen in der Thurgauer Zeitung damit, Restaurant und Hotel nach dem erzwungenen Rückbau der Beleuchtung auf unbestimmte Zeit komplett zu schliessen. Daraufhin hat die Stadt nun reagiert. Am Mittwoch publizierte die Medienstelle der Stadt eine Mitteilung, in der bekannt gegeben wurde, dass eine ganze Delegation bei Capuano vorstellig wurde.

Gerichtsentscheid ist bindend

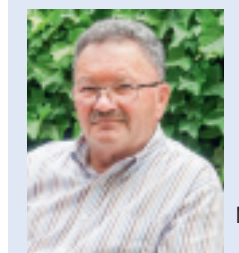
«Vertretende der Stadt Arbon, der Ortsbildkommission und der kantonalen Denkmalpflege haben sich am Montag, 24. August, mit Gionatan Capuano, dem Inhaber des Hotels und Restaurants Rotes Kreuz erneut zu einem Augenschein vor Ort getroffen», teilt die Stadt mit. Vertreten war auch der Thurgauer Heimatschutz. Dabei habe man die aktuelle Situation und mögliche weitere Schritte erörtert. Nach wie vor sei man daran interessiert, «gemeinsam mit den Beteiligten nach einer langfristig tragfähigen und rechtlich zulässigen Lösung zu suchen». Die Stadt stellt aber auch klar, dass ein Erhalt oder ein Wiederaufbau der Metallkonstruktion für die Beschattungsanlage nicht mehr möglich ist. Begründet wird dies mit dem rechtskräftigen Entscheid des Bundesgerichts vom 25. Oktober 2021, der für die Stadt bindend ist. Wegen der heutigen Nutzung der

verbliebenen beziehungsweise erneut erstellten Elemente für die Beleuchtung steht die Stadt seit Längerem mit dem Betreiber im Austausch. Auch die Ortsbildkommission hat die Situation mehrfach vor Ort beurteilt und – gemäss Angaben der Stadt – Capuano mögliche Lösungsansätze aufgezeigt. Um den Fall baurechtlich beurteilen zu können, sei jedoch ein vollständiges Beleuchtungskonzept notwendig. Beim Augenschein von dieser Woche wurde die Ausgangslage nun noch einmal mit den beteiligten Fachstellen diskutiert. Wie die Stadt mitteilt, bestehe Einigkeit darüber, dass die rechtskräftigen Entscheide einzuhalten seien. Gleichzeitig solle geprüft werden, welche Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb dieses rechtlichen Rahmens bestehen und ob sich daraus ein Vorgehen entwickeln lasse, das den unterschiedlichen Anliegen «möglichst weitgehend Rechnung trägt». Die Stadt will nun prüfen, wie dieser gemeinsame Prozess ablaufen kann. Abschliessend lässt sie verlauten, ihr sei an einer attraktiven und funktionierenden Gastronomie an dieser prominenten Lage gelegen. «Ziel ist es, die verschiedenen baulichen, ortsbildpflegerischen und betrieblichen Anforderungen gesamthaft zu betrachten und nach Möglichkeit eine langfristige Lösung aufzuzeigen.»

Defacto

Arbon in der Aussensicht

Als ehemaliger Lehrling von Saurer und langjähriger Funktionär des HCA erlaube ich mir, auch als Horner einmal einen Blick auf unsere Nachbarn zu werfen. In Arbon läuft in letzter Zeit einiges. Aufwertung der Altstadt, zahlreiche Baustellen, neue Verkehrsführungen, Pläne für das Seeufer und Überlegungen zur Zukunft des Schlosses zeigen: Die Stadt ist in Bewegung. Grundsätzlich positiv. Wer stehen bleibt, fällt zurück. Leider zeigt sich auch immer wieder eine andere Seite: Einzelne stellen ihr Eigeninteresse über jenes der Allgemeinheit. Projekte werden bekämpft oder verzögert, teilweise sogar dann, wenn sie demokratisch beschlossen und vom Stimmvolk gutgeheissen wurden. Kritik und Einsprachen sind selbstverständlich legitim. Sie sollten aber nicht dazu dienen, Mehrheitsentscheide aus persönlichem Interesse oder grundsätzlicher Opposition immer wieder zu torpedieren. In Horn wurde vor Kurzem ein Mitwirkungsverfahren zur Neugestaltung von Seeufer und Festplatz gestartet, um die Ideen der Bevölkerung abzuholen. Bei der Stadt Arbon habe ich in vielen Bereichen den Eindruck, dass der Stadtrat und die Verwaltung viel zu wenig oder zu spät auf das Volk zugehen und zu wenig informieren. Das führt dann immer wieder zu Planungsleichen, für den Stadtrat negativen Abstimmungen, verlorenen Jahren und Ehrenrunden (Budget). Arbon hat grosse Chancen. Entscheidend wird sein, dass die Stadt mit der Bevölkerung offen kommuniziert und dass die ewigen «Nörgeli» endlich lernen, demokratische Entscheide zu respektieren.



Max Latzer,
GLP Horn

HAUSTECHNIK EUGSTER

50 Jahre Haustechnik Eugster

Besuchen Sie uns an den Open Days und freuen Sie sich auf ein spannendes Programm:

- Impulsvorträge zu Bad und Heizung
- Lehrlingsparcours mit Einblick in die Ausbildung
- Betriebsführungen
- Aktionen und Wettbewerb
- Food- und Drinkstände

► Mehr Infos + Wettbewerb

► Standort

Haustechnik Eugster AG
Im Pünt 1 | 9320 Arbon



haustechtage.ch/haustechnik-eugster

BadeWelten 
DIE BADARCHITECTEN

KlimaWelten 
DIE HEIZUNGSEXPERTEN

Open Days für Bad+Heizung

Arbon

#EUGSTER
POWER
SINCE 1976

50

Samstag+Sonntag
5.+6. September 2026



Grischa Kälte AG
Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik

Einladung

ZUR

STANDORTERÖFFNUNG

Wir eröffnen unseren neuen Standort in Horn – und Sie sind herzlich eingeladen! ♥

**WANN:**
1. Oktober 2026

**ZEIT:**
ab 10:00 bis 18:00 Uhr

**Seestrasse 15,
CH-9326 Horn**



Feiern Sie mit uns diesen besonderen Tag!

SERVICE – REPARATUREN – NEUANLAGEN
Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik:

 Restaurants

 Hotels

 Supermärkte

 Arztpraxis

 Klimabetreiber

 Fahrzeugkühlung

 Kühlzellenbau

Kommen Sie vorbei, lassen Sie unser Team kennen, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und geniessen Sie coole Erfrischungen, feine Snacks und beste Gespräche!

+41 552 99 98 | info@grischa-kaelte.ch | grischa-kaelte.ch

Wir feiern – Sie sind unsere Gäste! ❄️

EINLADENDE

Usestuehle

ALTSTADT ARBON



SAMSTAG 5. SEPTEMBER 2026

14.00 BIS 18.00 UHR
DIE ARBONER
ALTSTADT LÄDT
ZU SICH EIN

AB 18.00 UHR
LIVE-MUSIK
IN VIELEN
ALTSTADT-LOKALEN

PROGRAMM UND INFOS:
WWW.UESTUEHLETE.CH



Wir informieren am Samstag, 5. September, 11 Uhr, beim Wöschplatz.



2 x JA für Mensch und Natur

Mit dem Stadtrat
und der Mehrheit des Stadtparlaments
sagen wir
**JA zu einer attraktiven Badi
und zu einem naturnahen Seeufer**
und
**JA zum ganzjährigen Zugang
zum See mit Winterweg und Steg**

Christoph Seitler, Stadtparlamentarier XMV
Islam Sadiki, Stadtparlamentarier SP
José Franco, Stadtparlamentarier GRÜNE
Kurt Boos, Stadtparlamentarier SVP
Michael Zwahlen, Stadtparlamentarier SP
Peter Gubser, Ex-Stadtrat SP
Riquet Heller, Stadtparlamentarier

Komitee «2 x Ja für Mensch und Natur»
Sonnenhügelstrasse 71, 9320 Arbon
Spendenkonto CH42 0078 4299 0813 0200 1

AMTLICHES

Neujahrsbegrüssung mit neuem Konzept

Aus dem Stadthaus

Die Neujahrsbegrüssung der Stadt Arbon gehört seit vielen Jahren zu den festen gesellschaftlichen Anlässen im Veranstaltungskalender der Stadt. Sie bietet der Bevölkerung die Gelegenheit, das neue Jahr gemeinsam zu beginnen, Kontakte zu pflegen und das gesellschaftliche Leben in Arbon zu feiern. Ab 2027 wird die traditionsreiche Veranstaltung in einem neuen Format durchgeführt.

Der Stadtrat hat beschlossen, die Neujahrsbegrüssung künftig jeweils am zweiten Sonntag im Januar und neu zur Mittagszeit stattfinden zu lassen. Ziel dieser Anpassung ist es, den Anlass für eine noch breitere Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen und insbesondere Familien die Teilnahme zu erleichtern. Statt wie bisher am frühen Abend beginnt die Neujahrsbegrüssung neu um 11.30 Uhr. Die Veranstaltung wird künftig durch einen Brunch ergänzt, der den festlichen Rahmen abrundet und zusätzliche

Möglichkeiten für Begegnungen und den persönlichen Austausch schafft. Mit dem neuen Konzept reagiert die Stadt auf veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse und entwickelt einen bewährten Anlass behutsam weiter. Am erfolgreichen Grundgedanken der Neujahrsbegrüssung wird festgehalten. Die Ehrung der Arbonerin beziehungsweise des Arboners des Jahres, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sowie das gesellige Beisammensein bleiben zentrale Bestandteile der Veranstaltung.

Nächster Termin ist gesetzt

Die Neuausrichtung soll dazu beitragen, die Attraktivität des Anlasses weiter zu stärken und noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner zur Teilnahme zu bewegen. Die Stadt Arbon freut sich, die Bevölkerung auch künftig zur gemeinsamen Begrüssung des neuen Jahres willkommen zu heissen. Die nächste Neujahrsbegrüssung findet am Sonntag, 10. Januar 2027, statt. Beginn ist um 11.30 Uhr.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadtrat lädt ins Stadthaus ein

Auch an der diesjährigen Usestuehle, die am Samstag, 5. September stattfindet, ist das Stadthaus geöffnet. Zwischen 14 und 18 Uhr empfangen Mitglieder des Stadtrats interessierte Besucherinnen und Besucher im zweiten Obergeschoss des Gebäudes an der Hauptstrasse 12. In Begleitung von Stadtratsmitgliedern und Lernenden können sich die Gäste im Stadthaus umsehen. Für Interessierte stehen Informationen zur Revitalisierung der Seeuferabschnitte Schwimmbad und Seepark bereit. Auch das Barackenzimmer kann besucht werden, wo früher Trauungen durchgeführt wurden. Der Ratssaal steht ebenfalls zur Besichtigung offen, in dem unter anderem alle

zwei Wochen die Stadtratssitzungen stattfinden. Im Ratssaal stehen Kaffee und Gebäck bereit. Der Stadtrat freut sich auf zahlreich erscheinende Gäste.

Öffnungszeiten temporär angepasst

Aufgrund personeller Wechsel gelten für den Schalter der Sicherheitsdienste der Stadt Arbon von Anfang September bis Ende Dezember angepasste Öffnungszeiten. Der Schalter ist während dieser Zeit wie folgt geöffnet:
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr
Freitag: 8.30 bis 14 Uhr
Anliegen können jederzeit per E-Mail an sicherheitsdienste@arbon.ch eingereicht werden. Diese werden so rasch wie

Stadtrat für Erhalt des bedienten SBB-Schalters

Aus dem Stadthaus

Die SBB planen, das Reisezentrum am Bahnhof Arbon zu schliessen. Der Arboner Stadtrat bedauert den damit verbundenen Abbau von Dienstleistungen und hat die SBB aufgefordert, ihre Pläne nochmals zu prüfen. Insbesondere sollen Möglichkeiten für einen alternativen, nicht digitalen Verkaufspunkt für Basisdienstleistungen in Arbon geprüft werden.



Die SBB will das Reisezentrum am Arboner Bahnhof schliessen. sam

Die SBB haben die Stadt Arbon im Juli über die geplante Schliessung des Reisezentrums am Bahnhof Arbon informiert. Der Stadtrat hat sich an seiner Sitzung vom 10. August mit den Plänen befasst und seine Haltung anschliessend in einem Schreiben an die SBB dargelegt. Der Stadtrat anerkennt die gesellschaftlichen Entwicklungen und die zunehmende Nutzung digitaler Vertriebskanäle, welche dem Entscheid zugrundeliegen. Gleichzeitig bedeutet die Schliessung des Reisezentrums einen weiteren Abbau von Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs. Aus

Sicht des Stadtrates schwächt dies auch die Standortattraktivität Arbons als wachsende Stadt sowie als Wohn- und Ausflugsort. Nach wie vor gibt es Personen, die Bahndienstleistungen nicht oder nur eingeschränkt digital beziehungsweise an Automaten beziehen können. Der Stadtrat beurteilt eine ersatzlose Aufhebung des bedienten Verkaufs deshalb kritisch. Er hat die SBB aufgefordert zu prüfen, ob zumindest Basisdienstleistungen weiterhin über einen nicht digitalen Verkaufspunkt angeboten werden können.

Medienstelle Arbon

möglich bearbeitet. Ab Januar 2027 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

35 Jahre im Werkhof

Bald darf John Anderes sein 35-jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 1. September 1991 stiess er zum Team des städtischen Werkhofs. Dort ist John Anderes unter anderem für die Betreuung der Abfallsammelstelle zuständig. Stadtrat und Verwaltung gratulieren John Anderes zu seinem Jubiläum, danken für sein Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Jugendkulturraum an der Usestuehle

Am 5. September ist der Jugendkulturraum Arbon an der Usestuehle präsent. Ab 14 Uhr informieren die Mitglieder der

Betriebsgruppe sowie Verantwortliche der Stadt Arbon beim Kappeli über das Projekt. Interessierte Jugendliche sind eingeladen, den Jugendkulturraum näher kennenzulernen und sich über Möglichkeiten zu informieren, das Projekt aktiv mitzugestalten – beispielsweise durch eine Mitarbeit in der Betriebsgruppe. Ab 19 Uhr sorgt Live-Musik für Unterhaltung: Die Sängerin und Musikschaufende Nathalie Maerten wird gemeinsam mit Studentinnen beim Kappeli auftreten. Getränke und eine kleine Verpflegung werden ebenfalls angeboten. Die Einnahmen kommen dem Umbau des Jugendkulturraums zugute. Weitere Informationen zur Pilotphase des Jugendkulturraums sind unter www.arbon.ch/jugendkulturraum zu finden. Informationen zur Usestuehle gibt es unter www.usestuehle.ch.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Wildsträucher-Tauschaktion 2026

Invasive Neophyten wie Kirschlorbeer oder Sommerflieder verdrängen einheimische Pflanzenarten und können sich rasch in umliegende Lebensräume ausbreiten. Wer diesen Herbst Neophyten aus seinem Garten entfernt, kann im Rahmen der Wildsträucher-Tauschaktion der Stadt Arbon kostenlos einheimische Wildsträucher beziehen. Damit wird die Neophytenbekämpfung vorangetrieben und gleichzeitig die Biodiversität im Siedlungsraum gefördert. Einheimische Wildsträucher bereichern Gärten nicht nur mit Form und Farbe, sondern bieten zahlreichen Tieren Lebensraum und Nahrung.

Bis zum 30. September können Arbonerinnen und Arboner unter www.arbon.ch/wildstrauch den Bestelltalon herunterladen, ausfüllen und unterschreiben beim Bereich Energie/Umwelt einreichen – per E-Mail an energie.umwelt@arbon.ch oder per Post beziehungsweise persönlich im Stadthaus an der Hauptstrasse 12. Insgesamt stehen 500 Sträucher zur Verfügung. Zur Auswahl gehören unter anderem Gemeiner Schneeball, Pfaffenhütchen, Feldahorn, Liguster, Hundsrose und Schlehdorn. Pro Postanschrift können maximal fünf Sträucher bestellt werden. Die vollständige Artenliste, die Bedingungen für die Teilnahme sowie weitere Informationen zur Aktion sind unter www.arbon.ch/wildstrauch zu finden. Die wurzelnackten Wildsträucher mit einer Grösse von rund 60 bis 100 Zentimetern können voraussichtlich am 14. November beim Werkhof abgeholt werden. Voraussetzung für den Bezug ist die gleichzeitige Abgabe invasiver Neophyten gemäss den Teilnahmebedingungen. Neophytensäcke für den Transport können kostenlos beim Bereich Energie/Umwelt im dritten Obergeschoss des Stadthauses bezogen werden.

Medienstelle Arbon

Der gewohnte Gang der Dinge

Sabine Moosmann

Parlamentspräsidentin Samra Ibric hiess am Dienstag ihre Kolleginnen und Kollegen willkommen zurück nach den Sommerferien. Eine Pause und ein bisschen Abstand hätten sicher allen gut getan. «Nun sind wir aber zurück im politischen Alltag und dieser wartet gleich mit einem wichtigen Geschäft auf uns» erklärte Ibric und eröffnete die Parlamentssitzung.

In dieser Sitzung des Parlaments kam es zur zweiten Lesung der Revision der Gemeindeordnung. Riquet Heller wiederholte seine Anträge aus der ersten Lesung und wollte nochmals die Artikel 12, 13 und 31 angepasst wissen. Obwohl er doch von einigen Seiten Zuspruch erhielt, besonders für sein Argument, dass die Änderungen die Demokratie stärken würden, fanden seine Vorschläge keine Mehrheit. Wer derweil auf einen Kommentar oder eine Reaktion vom mittlerweile partei- und fraktionslosen Riquet Heller zu den jüngsten Ereignissen



Ueli Nägeli sprach als Vertreter der vorbereitenden Kommission.

sam

hoffte, wurde glatt enttäuscht. Abgesehen vom Platztausch neben die SVP liess Heller die Geschehnisse der vergangenen Wochen den Sitzungsverlauf nicht beeinflussen. Die Revision der Gemeindeordnung kommt nun in die Redaktionslesung bevor sie nochmals vor das Volk kommt. Während der Fragerunde erkundigte sich Christine Schuhwerk (FDP/XMV), was nach dem Umzug der Arbon Energie in den geplanten Neubau mit dem Grundstück an der Salwiesenstrasse passieren soll. Sie wollte wissen, ob die Stadt bereits Gespräche

mit der Bürgergemeinde aufgenommen habe, der der Boden gehört; ob die Option der baurechtlichen Übernahme finanziell und strategisch geprüft wurde und was für oder gegen diese Option spreche. Stadtrat Didi Feuerle bestätigte die Gespräche zur baurechtlichen Übernahme. Der Flächenbedarf und die Nutzungsmöglichkeiten wurden geprüft. Die Stadt habe jedoch derzeit nicht den Bedarf für die ganze Fläche und die Gebäude. Für das Feuerwehrdepot sei das Grundstück ungeeignet. Über einen Preis wurde noch nicht gesprochen.

Aus dem Stadtparlament

Parlamentssitzung in der Zusammenfassung

An der 28. Parlamentssitzung (Legislatur 2023–2027) vom Dienstag, 25. August, hat das Arboner Stadtparlament folgende Traktanden behandelt:

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

- Das Protokoll der 27. Parlamentssitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar.
- Die einfache Anfrage «Parkier- und Parkhaus-Situation» von José Franco, SP/Grüne, wurde mit dem Versand zur Sitzung beantwortet. Die einfache Anfrage gilt somit als erledigt.

Zusammenschluss Feuerwehr Arbon und Roggwil

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden: Jacob Auer, SP/Grüne; Manuel Bühler, FDP/XMV;

Rudolf Daepp, SVP; Markus Kühne, Die Mitte/EVP; Myrta Lehmann, Die Mitte/EVP; Christoph Seitler, FDP/XMV und Fabio Telatin, SP/Grüne. Jacob Auer, SP/Grüne, wird die Kommission präsidieren.

Externe Revisionsstelle, Wahl für die Rechnungsjahre 2026 und 2027

Der vom Stadtrat unterbreitete Wahlvorschlag, die BDO AG, St. Gallen, für die Rechnungsjahre 2026 und 2027 zu wählen, wird mit 25 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Totalrevision Gemeindeordnung Stadt Arbon

Die Totalrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon wurde an der Sitzung vom 23. Juni 2026 in erster Lesung beraten. Die Anpassungen wurden nun in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und die Schlussabstimmung erfolgen

voraussichtlich an der Stadtparlamentssitzung vom 17. November 2026.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Einfache Anfrage «Testkäufe Alkohol und Tabakprodukte (inkl. E-Zigaretten)» von Jacob Auer, SP/Grüne
- Postulat «Behindertengerechte Stadt Arbon» von José Franco, SP/Grüne, mit zehn Mitunterzeichnenden
- Interpellation «Ist das Strandbad Arbon noch zeitgemäss?» von Konrad Brühwiler, Ruedi Daepp, Ueli Nägeli, Corinne Straub, Matthias Schawalder, Kurt Boos, alle SVP, und Riquet Heller, mit neun Mitunterzeichnenden

Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

Steinach reduziert den Betrieb im Seebad

Zwar ist der Regen inzwischen zurückgekehrt. Die Gemeinde Steinach gab letzte Woche dennoch bekannt, dass aufgrund der vorangegangenen anhaltenden Trockenheit und der tiefen Wasserstände der Betrieb des Seebads bis zum definitiven Saisonende am Sonntag, 20. September, schrittweise reduziert wird. Seit letzter Woche ist das Seebad nur noch bei schönem Wetter und heissen Temperaturen ab 25 Grad sowie an schönen Wochenenden offiziell geöffnet. An diesen Tagen ist der Eintritt kostenpflichtig und die Badeaufsicht bis 18 Uhr vor Ort. An den übrigen Tagen sowie bei schlechtem Wetter bleibt das Seebad geschlossen. Der Zugang zum See ist weiterhin über den separaten Zugang beim Badi-Kiosk möglich. Die Benutzung der Anlage und das Baden erfolgen an diesen Tagen auf eigene Verantwortung und ohne Badeaufsicht. An Tagen ohne offiziellen Badebetrieb wird auch das Kinderplanschbecken nicht mehr befüllt. Damit könne der Wasserverbrauch zusätzlich reduziert werden, begründet der Gemeinderat den Entscheid.

Feuerverbot wurde teilweise aufgehoben

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat Ende letzter Woche das per 31. Juli beschlossene absolute Feuerverbot aufgehoben. Dies aufgrund der Regenfälle in den letzten Tagen. Die Waldbrandgefahr wird damit auf Stufe 4 (grosse Gefahr) reduziert. Weiterhin besteht ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe von 50 Metern. Es gilt folglich weiterhin ein Verbot für das Entfachen von Feuern oder das Wegwerfen von brennenden Streichhölzern oder Raucherwaren im Wald und im Umkreis von 50 Metern um die Wälder. Ausgenommen von diesem Verbot sind Gas- und Elektrogrills. Das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe gilt bis auf Widerruf. Ebenso bleibt das Abbrennen von Feuerwerk nach wie vor generell verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung können mit Bussen bestraft werden.

Mehr als nur ein Mittagstisch

Aus der PSG Arbon

«Ein Quantensprung für Arbon als wesentlicher Standortvorteil.» Mit diesen Worten würdigte der damalige Vize-Stadtmann Patrick Hug im «felix.» vom 7. Oktober 2016 die Eröffnung der Schuler-gänzenden Betreuung im Schulhausneubau Seegarten. Die Primarschulgemeinde Arbon feiert in diesem Jahr nun 10 Jahre Schuler-gänzende Betreuung.

Im Sommer 2016 nahm die Schuler-gänzende Betreuung (SEB) im Seegarten ihren Betrieb auf. Bereits bestehende Angebote wie «Satt und Klug» (SUK), die von 2011 bis 2015 im Schulhaus Bergli und im Provisorium Schöntal geführt wurden, konnten damit am neuen Standort zu Ganztagesstrukturen ausgebaut werden. Der Bedarf nach schul- und familienergänzender Betreuung wurde in den vergangenen Jahren mehrfach bestätigt. Mit der Eröffnung des Ergänzungsbaus auf dem Schulcampus Stacherholz wurde das Angebot im Sommer 2020 ausgeweitet. Die SEB Bergli führte ab Sommer 2023 längere Öffnungszeiten ein. Dank zusätzlicher Räumlichkeiten an der Rebenstrasse 38 konnten die Betreuungsplätze ab Februar 2025 weiter ausgebaut werden.

Vieles spricht für die SEB

Heute bietet die SEB an allen drei Standorten Betreuung von Montag bis Freitag während der Schulwochen an – von 6.45 bis 18 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Ergänzend steht Primarschulkindern aus dem ganzen Sekundarschulkreis, die an ihren Wohnorten bereits Tagesstrukturen besuchen, während zehn von dreizehn Schulferienwochen die Ferienbetreuung in der SEB Arbon zur Verfügung. Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 wurden zudem in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon Betreuungsgutschriften für Familien eingeführt. «Es gab damals wie heute zahlreiche Argumente aus unterschiedlichsten Perspektiven für die Lancierung einer schulergänzenden Ganztagesbetreuung in Arbon»,



Die PSGA feiert in diesem Jahr 10 Jahre Schuler-gänzende Betreuung. z.V.g.

sagt Regina Hiller, Präsidentin der PSG Arbon.

Betreuung mit Tradition

Die Kinderbetreuung hat in Arbon eine lange Geschichte. Der Kindergarten Waagstrasse gilt als ältester Kindergarten im Kanton Thurgau und besteht seit 1879. Bereits zu Zeiten der Industrialisierung wurden dort Kinder betreut, während ihre Mütter in den Fabriken arbeiteten. Auch das Kinderhaus Arbon, das 2025 sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte, steht für diese Tradition. Weitere Initiativen entstanden in den vergangenen Jahrzehnten durch das Engagement von Privatpersonen, Vereinen und politischen Kräften. Sie alle legten wichtige Grundlagen für die heutige familien- und schulergänzende Betreuung in Arbon.

Raum für mehr

An den drei SEB-Standorten arbeiten heute rund 30 Mitarbeitende. Viele von ihnen engagieren sich seit Jahren für Kinder und Familien in Arbon. Die Anforderungen an die Betreuung sind gestiegen, ebenso die Erwartungen an Ausbildung, Qualität und Professionalität. Die SEB erfüllt die Vorgaben der kantonalen Aufsichtsbehörden und entwickelt ihre Angebote laufend weiter. Drei Werte prägen die Arbeit besonders: vertraut, verlässlich und verfügbar. Nicht zuletzt spiegelt die Arbeit der

SEB auch einen wichtigen Wert der Stadt Arbon wider. Seit 2016 trägt Arbon das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Kinder ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und ihnen Raum für Entwicklung zu geben, gehört damit nicht nur zum Auftrag der SEB, sondern auch zum Selbstverständnis der Stadt. Eine kleine Begebenheit zeigt beispielhaft, wie diese Haltung im Alltag gelebt wird: Als ein Vogel an einer Fensterfront tödlich verunglückte, wurde der gewohnte Tagesablauf kurzerhand unterbrochen. Die Kinder wollten verstehen, was geschehen war. Gemeinsam wurde Abschied genommen und dem Vogel in einem kleinen Trauerzug die letzte Ehre erwiesen. Solche Momente machen deutlich, dass die SEB weit mehr ist als ein Mittagstisch. Kinder erhalten hier nicht nur Betreuung, sondern auch Zeit und Raum für ihre Gedanken, Fragen und Gefühle. Manche heutigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe wurden während acht Jahren ihrer Kindheit von der SEB begleitet. Und kürzlich stiess sogar ein Zivildienstleistender zum Team, der einst selbst ein «SUK-Kind» war. Zehn Jahre nach ihrer Gründung ist die SEB damit zu einem festen Bestandteil des Familienalltags in Arbon geworden und begleitet Kinder weiterhin verlässlich durch einen wichtigen Abschnitt ihres Lebens.

Medienstelle PSG Arbon

Arbon plant das Seeufer neu



Das Stimmvolk entscheidet am 27. September über den Kredit für die Seeuferrevitalisierung und den Kredit für den Winterfussweg.

Archiv

Sabine Moosmann

Das Seeufer beim Schwimmbad und Seepark soll für 6,35 Millionen Franken revitalisiert werden. Geplant sind unter anderem ein Flachufer, ein Steg und eine Lagune. Am 27. September entscheiden die Arboner Stimmberechtigten über das Projekt und einen separaten Winterfussweg. «felix.» hat die wichtigsten Punkte zusammengetragen.

Das Seeufer entlang des Schwimmbads und des Seeparks, das zwischen 1948 und 1990 entstand, stellt derzeit ein Sicherheitsrisiko dar. Seit 2022 ist das Seeufer im Bereich des Schwimmbads aufgrund der Einbrüche in der harten Uferverbauung und der Unterspülungen gesperrt. Dadurch ist der Badebetrieb eingeschränkt und die Absperrungen wirken sich negativ auf das Erscheinungsbild aus. Die Schäden können jedoch nicht «einfach nur» behoben werden. Aufgrund der Gesetzgebung zum Gewässerschutz

ist die Stadt Arbon verpflichtet, das Seeufer naturnah zu gestalten. Eine harte Verbauung wie bisher ist nicht mehr zulässig und entspricht auch nicht mehr der modernen Bauweise. «Ufersanierungen dürfen heute nicht mehr wie in den 60er oder 50er gemacht werden. Man hat erkannt, dass Beton nicht das geeignete Material ist», erklärt Projektleiter und Landwirtschaftsgärtner Kenneth Dietzsch an der Informationsveranstaltung zum Projekt am Montagabend im Schwimmbad Arbon. Das Ziel des Projektes ist es, eine nachhaltige Lösung zu bauen, die den ökologischen Anforderungen entspricht und zu den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung passt. Damit das Projekt auch ein Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger von Arbon darstellt, wurden diese im März und April 2025 in die Planung einbezogen. Sie bekamen die Möglichkeit, ihre Ideen und Bedürfnisse einzubringen, welche dann in die weitere Projektplanung einbezogen wurden.

Was umfasst das Projekt Seeuferrevitalisierung?

Das ganze Projekt zur Seeuferrevitalisierung umfasst einen rund 550 Meter langen Uferabschnitt. Beim Schwimmbad möchte man mit einem naturnahen Flachufer mit Kiesstränden wieder mehr Seenähe und einen sicheren Zugang ins Wasser schaffen. Ein zentraler Bestandteil des Projektes ist der 43 Meter lange Steg, der den Zugang ins tiefere Wasser ermöglicht. Parallel zum Steg wird eine Rampe für den hindernisfreien Einstieg ins Wasser gebaut. Rechts und links vom Steg beziehungsweise Anforderungen entspricht und zu den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung passt. Damit das Projekt auch ein Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger von Arbon darstellt, wurden diese im März und April 2025 in die Planung einbezogen. Sie bekamen die Möglichkeit, ihre Ideen und Bedürfnisse einzubringen, welche dann in die weitere Projektplanung einbezogen wurden.

hindernisfreien Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Warum wird der Seepark in das Projekt einbezogen?

Neben der Revitalisierung des Abschnitts beim Schwimmbad wird auch der Seepark in das Projekt einbezogen, um die ökologischen Anforderungen zu erfüllen. Einerseits passiert dies, weil man beim Schwimmbad dem See Fläche wegnimmt und diese an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden muss. Zusätzlich kann durch die Einbindung mehr revitalisierende Massnahmen die Mitfinanzierung durch Bund und Kanton erhöht werden (siehe Finanzen). Hierfür ist eine Lagune mit einer Flachwasserzone mit Schilf und Ufergehölz geplant. Mit dieser Massnahme sollen neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen werden. Eine vorgelagerte Insel soll das Ufer vor Wellen schützen und dient Wasservögeln als Rückzugsort. Die

Insel ist keine Badeinsel und ist nicht für die Nutzung durch die Bevölkerung vorgesehen. Weitere Massnahmen umfassen die Aufwertung bestehender Uferbereiche durch Rückbau der grossen Natursteine, die dem Wellenbruch und des Uferschutzes dienen, die Anpassung von Fusswegen sowie die Förderung der Biodiversität auf den Wiesenflächen durch Neuansaat, Strauch- und Baumpflanzungen. Die Grillstellen beim Seepark werden beibehalten, jedoch versetzt.

Geplanter Winterfussweg

Das zweite Teilprojekt, das gesondert zur Abstimmung gebracht wird, ist der geplante Winterfussweg. Dieser soll den Wöschplatz mit dem Seepark verbinden. Zusätzlich ermöglicht der Winterfussweg eine Zugänglichkeit zum Seeufer und zum Steg im Winterhalbjahr. Während der Badesaison und für die Umstellungsphasen bleibt er geschlossen.

Warum wird das Projekt in zwei Abstimmungsfragen aufgeteilt?

Aufgrund der ausführlichen Debatte an der Sitzung im März und den daraus entstandenen unterschiedlichen Haltungen, hat das Parlament entschieden, dass die stimmberechtigten Arbonerinnen und Arboner separat über den Winterweg entscheiden können. Dieser Weg wurde gewählt, damit ein Nein zum Winterfussweg nicht automatisch das Aus für die Revitalisierung bedeutet. Für den Winterweg gilt: Dieser wird nur gebaut, wenn sowohl die Revitalisierung als auch der Kredit für den Fussweg angenommen werden. Dass das Thema kontrovers diskutiert wird, zeigt sich auch in der Bildung eines Pro- und eines Kontra-Komitees. Die Befürworter begrüssen einen ganzjährigen Zugang zum Seeufer und dem Steg. Die Gegner argumentieren mit möglichen Gefahrensituationen, Natur- und Tierschutz und steigenden Kosten für den Unterhalt. Letzteres wurde während der

Informationsveranstaltung am Montag thematisiert. Die Projektverantwortlichen beziffern die Unterhaltskosten mit einem Betrag in Höhe von 3000 bis 4000 Franken.

Wie setzt sich die Finanzierung der Seeuferrevitalisierung zusammen?

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 6,35 Mio. Franken. Dabei beträgt der beantragte Kredit für die Revitalisierung der Seeuferabschnitte Schwimmbad und Seepark 6,19 Mio. Franken. Für den Winterfussweg wurde ein Kredit in der Höhe von 160'000 Franken beantragt. Der Bund und der Kanton werden die ökologische Aufwertung des Seeufers mitfinanzieren. Je nach Ausgestaltung ist für die revitalisierenden Massnahmen mit Beiträgen von bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten zu rechnen. Die Stadt Arbon geht derzeit davon aus, dass der verbleibende Anteil der Stadt bei rund 2,8 Mio. Franken liegen wird. Hierbei ist der Winterfussweg inkludiert. Wie die Stadt letzte Woche mitteilte, beteiligt sich der Kanton mit bis zu 50 Prozent, maximal jedoch 80'000 Franken, am Winterfussweg. Ein dafür eingereichter Antrag wurde vom Regierungsrat gutgeheissen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt aus dem Spezialfinanzierungs-Fonds Seeufererwerb und Seeufergestaltung.

Wie wird der Steg finanziert?

Die Gesamtkosten des Stegs belaufen sich auf circa 650'000 Franken. In der Debatte in der Parlamentssitzung im März brachte die Mitte ein, dass man auch alternative Finanzierungsmodelle in Betracht ziehen sollte. Die Stadt setzte daraufhin ein Crowdsponsoring um, welches nicht nur eine Finanzlücke schliessen, sondern das Mitmachen, Mittragen und gemeinschaftliche Engagement ermöglichen soll, wie man der Webseite der Stadt entnehmen kann. Das Ziel ist es 65'000 Franken zu sammeln. Das Crowdsponsoring

läuft seit Anfang August und für insgesamt zwei Monate. Innerhalb der ersten drei Wochen konnten bereits 9300 Franken gesammelt werden. In der Parlamentsitzung vom Dienstag, 25. August, widmete sich Aurelio Petti, Die Mitte/EVP mit seiner Frage ebenfalls der Crowdsponsoring-Aktion «Unser Steg». Er wollte vom Stadtrat wissen, warum nur 10 Prozent und nicht 100 Prozent von den geplanten Kosten mit dem Crowdsponsoring abgedeckt werden sollen. Auch wollte er wissen, warum sich das Sponsoring auf private Geldgeber konzentrierte und in Erfahrung bringen, ob auch noch Unternehmen angefragt werden. Stadtrat Daniel Bachofen erklärte, dass die Sponsoring-Aktion als finanzielle Alternative angedacht war und das Mitwirken der Bevölkerung im Vordergrund stehen soll. Solange nicht klar sei, wie die Bevölkerung sich in Bezug auf den Winterfussweg entscheide, sei es schwierig, grosse Sponsorenbeiträge zu generieren. Sollte der Winterfussweg nämlich nicht kommen, so wäre der Steg im Sommer nur durch die Badegäste nutzbar und während dem Winterhalbjahr gar nicht. Diese Situation mache den Steg für Sponsoren weniger attraktiv. Dazu käme, dass man sich im Stadtrat gefragt habe, welcher Betrag angebracht wäre für einen Namenssponsor. Wenn man von einem Drittel der Kosten ausgehe, würde der Steuerzahler immer noch zwei Drittel der Kosten tragen und dies ohne Erwähnung. Dass ein Sponsor die gesamten Kosten übernehme sei unrealistisch. Man sei aber weiterhin mit verschiedenen möglichen Sponsoren im Gespräch.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Das Projekt zur Seeuferrevitalisierung wird auf Basis eines Vorprojektes entwickelt. Für eine effiziente Planung und Umsetzung wird das Bauprojekt und das Bewilligungsverfahren parallel zur politischen Behandlung vorangetrieben. Wenn die Stimmberechtigten am 27. September ihre

Zustimmung erteilen, wird das Projekt weiter konkretisiert und umgesetzt. Der Baustart sollte nach aktuellem Stand im Winter 2027/28 starten. Allfällige Einsprachen könnten den Baustart verzögern.

Was passiert bei einem Nein zur Seeuferrevitalisierung?

Sollte die Bevölkerung vom Projekt Seeuferrevitalisierung nicht überzeugt sein und dies mit einem Nein an der Urne quittieren, bleibt die Situation erstmals wie sie gerade ist. Danach müsste die Stadt ein neues Konzept und Projekt erarbeiten. Stadtrat Daniel Bachofen machte an der Infoveranstaltung darauf aufmerksam, dass dies wieder sehr viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Auch die Unterstützung durch den Bund und den Kanton sei dann nicht mehr gesichert, wodurch das Projekt teurer werden könnte. Bachofen zeigt sich aber optimistisch: «Ich bin überzeugt, dass es ein Ja gibt.»

Aus dem Stadthaus

Video zur Seeufer-Volksabstimmung

Die Stadt Arbon hat ein Erklärungsvideo zur geplanten Seeuferrevitalisierung in den Bereichen Schwimmbad und Seepark veröffentlicht. Das Video vermittelt kompakt und anschaulich, weshalb die Revitalisierung notwendig ist und welche Massnahmen vorgesehen sind. Über den entsprechenden Kredit entscheidet das Arboner Stimmvolk am 27. September. Das Erklärungsvideo ist online zu finden unter www.arbon.ch/seeufer, ebenso wie auf den städtischen Social-Media-Kanälen, also bei Instagram, Facebook und Youtube. Es kann auch über den untenstehenden QR-Code aufgerufen werden.



Medienstelle Arbon

Planung.
Umbau.
Vorfriede.

MIT UNS STRAHLT IHR BAD
IN NEUEM GLANZ.

50
JUGSTER
POWER
SINCE 1976

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

SANITÄR.
BAD.
HEIZUNG.

Bei Filati in Arbon
sind die neuen
Taschen eingetroffen!

ASI
AUTO SPRITZERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IMR CARROSSERIE
PARTNER 071 440 93 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

310020843 881
40 22 044 170 881844

10. SEPTEMBER 2026
19.00-21.30 UHR

DEKOZAUBER
WIR GESTALTEN MIT DRAHT UND PERLEN

Kurskosten inkl. Material Fr. 70.00
Offlineweite: ein Moment des kreativen Seins.
Hast du Lust?
tel: 079 467 55 41 oder mail: info@heidweh.ch

Leitung: Heidi Weh
Ort: Atelierraum "Freude schenken",
Postgasse 6, 9320 Arbon
www.heidweh.ch

**Elektro
Hodel**
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefon-
installationen, EDV-Netzwerke,
Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN +
UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

**paddy
sport**
arbon

Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Ab 7. August

35% Rabatt
auf alle Sommertextilien, Bademode usw.

Vorbeikommen und profitieren!

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Strick zieht an – Masche ist Trend



«Es gibt viel zu entdecken an der Strick- und Häkelausstellung vom 4. und 5. September bei Filati Mode mit Wolle - im und vor dem Geschäft in der Arboner Altstadt.

z.V.g.

Publireportage

Das Leben ist eine Reise – geprägt von Begegnungen, Erinnerungen und kleinen Momenten, die bleiben. Beim Stricken verhält es sich ähnlich: Häufig ist der Weg das Ziel.

Masche für Masche entsteht etwas Persönliches und Einzigartiges. Wird daraus ein Lieblingsstück, begleitet es seine Trägerinnen und Träger oft über viele Jahre. Manchmal wird es sogar weitergegeben – und beginnt damit, eine eigene Geschichte zu erzählen. Mit der Zeit kann so auch ein besonderer ideeller

Wert entstehen. «Im Ranking starker Einzelteile steht Strick neben Hosen ganz oben auf der Liste», sagt Franziska Röhl, Inhaberin von «Filati Mode mit Wolle». Ein Grund für die anhaltende Beliebtheit liegt für sie in den vielseitigen Eigenschaften des Materials: «Strick ist unkompliziert, bequem und gemütlich. Strick passt in jeder Lebenslage.» Gleichzeitig bietet Strick eine grosse gestalterische Vielfalt. «Neben unterschiedlichen Formen und Stilrichtungen sorgen neue Qualitäten und besondere Oberflächen für immer neue Möglichkeiten», schwärmt Röhl und ergänzt: «Dazu

gehören unter anderem Fellgarne, Bouclés, Schlaufenstrukturen, Chenille, Lurex, Pailletten und verschiedene Fancy Garne.» Damit reicht die Palette für Strickteile von klassisch und schlicht bis hin zu auffällig und experimentell.

Zwei Tage Ausstellung

Wer die Vielfalt des Strickens entdecken möchte, hat dazu an der Strick- und Häkelausstellung von «Filati Mode mit Wolle» Gelegenheit. Die Ausstellung findet am Freitag, 4. September, von 9 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag, 5. September, von 9 bis 16 Uhr statt. Die Gäste

werden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und dürfen sich zudem über ein Geschenk freuen. Natürlich fehlen auch Aktionen nicht.

pd

Kontaktinformationen

Filati Mode mit Wolle

Franziska Röhl
Am Fischmarktplatz
Postgasse 10
9320 Arbon
071 446 14 53

info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

Forrer
landtechnik ag

Passende Akku-Geräte
für Ihre Herbstarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG • Bülhofstrasse 20
9320 Romanshorn • forrer-landtechnik.ch

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fremdwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufräumen?
Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Haarberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte

071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA-SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | RFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Bettwaren Okle

Bettfedernreinigung

Dauenduvets
aus eigener
Produktion

- Bettwäsche
 - Fixleintücher
- in grosser Auswahl



Ferien!
Ab 14. September 2026 sind wir
wieder für Sie da!

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

Rother & Partner

Rebaldenstrasse 13, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**GARAGE
BRESSAN**

Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

bressan.ch

HONDA
The Power of Dreams

Terrassenbeläge
aus Holz - Wo
Barfüsser sich
wohl fühlen.

kaufmann-oberholzer.ch

**KAUF
MANN**
OBERHOLZER

Leben, wohnen
und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

IMMO GENERATION AG

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

**magnus
moser**
schreinerei

**Ihre Schreinerei
in Arbon!**

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

**DER RICHTIGE
MIX BRINGT'S!**

Es sind die passenden Zutaten, die einen optimalen Cocktail ausmachen. Das gilt auch für eine erfolgreiche Finanzlösung. Gerne «mixe» ich Ihnen eine massgeschneiderte Lösung. Ich bin für Sie da.

Simon Hollenstein
Teamleiter Privatkunden (Individual)
+41 71 447 37 23
simon.hollenstein@tkb.ch

tkb.ch/arbon

**Thurgauer
Kantonalbank**

Energie sparen – clever sanieren und nachhaltig investieren

Welches Heizsystem passt zu meinem Haus? Lohnt sich eine Solaranlage? Und wie bleibt die Wohnung im Sommer angenehm kühl? Bei solchen Fragen unterstützt die Energieberatungsstelle Region Arbon Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer unabhängig, praxisnah und auf ihre individuelle Situation abgestimmt.

Im Auftrag der Stadt Arbon führt Arbon Energie die Beratungsstelle für die Regionen Arbon, Horn und Roggwil. Sie ist Teil von «eteam – Ihre Energieberatung», dem gemeinsamen Angebot der öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau.

Von der Erstberatung zur passenden Lösung

«Der Einstieg ist unkompliziert: In einer kostenlosen Erstberatung analysieren wir die wichtigsten Angaben zum Gebäude, zur Heizung sowie zum Strom- und Wärmeverbrauch», erklärt Energieberater Samir Alimi. «So entsteht ein erster Überblick über mög-

liche Optimierungen. Je nach Ausgangslage stehen vertiefende Angebote zur Verfügung, wie etwa zum Ersatz einer fossilen Heizung, zur Nutzung von Solarenergie oder zur energetischen Beurteilung einer Immobilie.»

Neben technischen Fragen berücksichtigt die Beratung auch sinnvolle Umsetzungsschritte, mögliche Förderbeiträge und die Wirtschaftlichkeit. «Es geht nicht darum, möglichst viele verschiedene Massnahmen zu empfehlen. Unser Ziel ist, gemeinsam langfristige Lösungen zu finden, die sowohl technisch als auch wirtschaftlich passend sind», sagt Alimi.

Gut vorbereitet auf den nächsten Sommer

Auch der sommerliche Wärmeschutz kann Teil der Beratung sein. Bei geeigneten Gebäuden lässt sich beispielsweise eine Erdsonden-Wärmepumpe nutzen, um die Räume über die Bodenheizung passiv zu kühlen. Welche Massnahmen zum Gebäude und zum Budget passen, sollte frühzeitig geklärt werden – denn die nächsten heissen Sommertage kommen schneller, als man denkt.



Kontakt
Samir Alimi, Energieberater Arbon
071 447 62 70
energieberatung@arbon.ch



**arbonenergie.ch/
energieberatung**

VITRINE Leserbriefe

Im Sommer für uns, im Winter für die Vögel

Für Wasservögel ist der Winter ein täglicher Kampf. Ein Winterweg durch das Schwimmbad bedeutet mehr Menschen, mehr Hunde und mehr Lärm. Für die Wasservögel bedeutet das immer wieder Flucht statt Ruhe. Sie kommen geschwächt in den Frühling, brüten später und ziehen weniger Junge auf. Die Folgen sind kaum sichtbar. Kein Drama, keine Schlagzeile. Aber irgendwann fehlen sie. Deshalb sind Ruhezonen eine der wichtigsten Schutzmassnahmen für Wasservögel. Der Winterweg wäre für uns ein Gewinn an Bequemlichkeit. Für die Tiere ist die Ruhe jedoch überlebenswichtig. Diese Abwägung sollte zugunsten der Natur ausfallen. Darum sage ich Nein zum Winterwanderweg und Ja zur Seeuferaufwertung.

Robin Stacher, Arbon

Eine gute Sache für Arbon

Unsere Badi ist ein wunderschöner Ort für Jung und Alt – und sie soll noch attraktiver und naturnaher werden. Mit der geplanten naturnahen Gestaltung des Ufers wird der Natur ein wichtiger Teil zurückgegeben. Pflanzen und Tiere erhalten mehr Lebensraum, und gleichzeitig wird die Badi für uns Menschen aufgewertet. Besonders der neue Steg, der in den See hinausführt, wird für Kinder und Erwachsene eine schöne Attraktion und ein zusätzlicher Ort zum Verweilen und Geniessen. Wichtig finde ich auch, dass möglichst viele Menschen von dieser Aufwertung profitieren können. Deshalb soll die Anlage nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter über einen Weg zugänglich sein. So bleibt unsere Badi das ganze Jahr über ein Ort der Begegnung, der Erholung und der Natur. Für mich ist dieses Projekt eine Investition in die Lebensqualität unserer Stadt und in die Zukunft unserer Badi. Darum stimme ich 2x JA – für eine gute Sache und für ein noch schöneres Arbon.

Islam Sadiki, Arbon

Parteiloser für den Stadtrat

Arbons Parteien erhalten von einem Parteilosen Konkurrenz im Kampf um die Stadtratssitze.

Während Arbons Politlandschaft darauf wartet, ob die Mitte einen zweiten Kandidaten ins Rennen um die vier Stadtratssitze schicken wird, bringt sich Aleksandar Jovanovic in Stellung. Der parteilose Arboner macht diese Woche gegenüber «felix.» seine Ambitionen auf das Exekutivamt publik. «Ich bin seit meiner Jugend politisch interessiert, sowohl auf kommunaler als auch kantonaler und nationaler Ebene», sagt Jovanovic. Dass er sich weder in der Vergangenheit noch für die anstehenden Gesamterneuerungswahlen einer Partei anschliessen wollte beziehungsweise will, begründet er damit, sich in keiner von



Aleksandar Jovanovic kim

ihnen ideologisch wirklich zuhause zu fühlen. Dennoch sieht er jetzt den richtigen Zeitpunkt gekommen, um sich und seine Fähigkeiten in den Dienst der Öffentlichkeit

zu stellen. «Ich will hier, wo ich seit 35 Jahren lebe, etwas bewirken und nicht mehr nur beobachten», so Jovanovic. Der 41-jährige ledige Betriebsökonom arbeitete lange bei «Arbonia». Heute ist er Co-Leiter der internen Revision an der Universität St.Gallen. Sein Know-how in den Bereichen Unternehmensführung und Prozessmanagement will er im Stadtrat einbringen. Ihm liegen Themen wie die ökonomische Stadtentwicklung und eine gesunde Finanzpolitik am Herzen. «Als Secundo will ich mich aber auch für gesellschaftliche Offenheit und sozialen Ausgleich einsetzen», ergänzt er. Jovanovic wurde 1984 in Serbien geboren und zog vier Jahre später mit seinen Eltern in die Schweiz. «Ich kenne deshalb die unterschiedlichsten Lebensrealitäten.» kim

Leserbriefe

Steg in den See hinaus ist eine gute Sache. Ohne den Zugang des Seeufers in den Wintermonaten wäre der Aufwand von 6 Mio aber nicht gerechtfertigt. Machen wir keine halben Sachen und stimmen auch dem Winterweg zu. So können auch Nicht-Badi-Besuchende den Blick auf den See vom Steg aus geniessen.

Peter Gubser, Arbon

Ein Ja mit bewusstem Nein

Ich bin eine regelmässige Schwimmerin in Arbon. Ich freue mich auf die Neugestaltung des Schwimmbades. Aber bitte ohne Winterfussweg! Die Liege- und Spielwiese würde beschnitten und verkleinert. Der Weg würde auch von Hundehaltern und ihren Vierbeinern benutzt. Nicht alle Kothäufchen landen im roten Säcklein. Hunde würden sich auch im See tummeln. Fussgänger würden nicht nur den neuen Weg, sondern auch die Rasenfläche, den Uferbereich und den Steg nutzen. Die Folgen: Abfall, Geträndedosens, Bierflaschen, Scherben, Zigarettenstummel. Einiges würde auch im See landen. Absperrungen und Verriegelungen

des Beckenbereichs verursachen zudem wiederkehrende Kosten. Deshalb bei der Schwimmbad-Abstimmung: ein herzhaftes Ja und ein bewusstes Nein!

Marianne Vonlanthen, Arbon

Neues Seeufer mit Glasscherben?

Wenn ich im Sommer im Schwimmbad den See geniesse, weiss ich, dass das Ufer frei von Glasscherben ist. Das schätze ich sehr. Gewissheit gibt mir auch folgende Regel aus der Badeordnung: «Die Verwendung von Trinkgefässen aus Glas ist nicht gestattet.» Mit dem geöffneten Schwimmbad im Winter, kann ich nicht mehr davon ausgehen, dass das neu gestaltete Seeufer frei von Scherben sein wird. Am meisten Sorgen bereitet mir die Kinderbucht, welche gleich neben dem Steg beginnt. Ein Ort, wo im Sommer Familien verweilen können. Sie lädt auch im Winter zum Sitzen ein. Um das tolle, neu gestaltete Seeufer zu schützen, lehne ich den Winterweg und das geöffnete Schwimmbad im Winter ab.

Judith Huber, Arbon

Unser Beratungsangebot für Sie

Kostenlose Erstberatung

In der Erstberatung zeigen wir auf, wo beim Strom- und Wärmeverbrauch Ihrer Liegenschaft energetische Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Sie erhalten von uns eine erste Einschätzung und konkrete Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Erneuerbar heizen mit nachhaltigem Heizungsersatz

Steht der Ersatz Ihrer fossilen Heizung an, prüfen wir geeignete erneuerbare Heizsysteme für Ihr Gebäude. So können Sie die CO₂-Emissionen deutlich senken. Dabei berücksichtigen wir unter anderem den Wärmebedarf sowie die Investitions- und Betriebskosten der möglichen Lösungen.

Energie vom Dach – Vorteile von Solarenergie

In der Beratung klären wir, wie sich das Potenzial Ihres eigenen Dachs für Solarenergie nutzen lässt. Wir schätzen zudem die Investitionskosten und die möglichen Energieeinsparungen ab.

Energetische Immobilienbeurteilung

Im Anschluss an eine Analyse des energetischen Zustands Ihrer Liegenschaft zeigen wir Ihnen geeignete Sanierungsmassnahmen auf. Sie erhalten eine erste Einschätzung zu Kosten und Förderbeiträgen sowie einen sinnvollen Zeitplan für die Umsetzung.

LEHRSTELLENFORUM

Offene Lehrstellen
für den Sommer 2027

ARBON

Haustechnik Eugster AG

Sanitärinstallateur/in EFZ (2)
Heizungsinstallateur/in EFZ (1)

• Im Pünt 1 • 9320 Arbon
• 071454 60 62 • info@haustechnik-eugster.ch



Omelko Garage AG

Automobilfachmann-/ Mechatroniker (1)

• Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht
• 071446 46 88 • evelyne.omelko@omelko.ch



ROGGWIL

vitalwerk AG

Fachmann/-frau Bewegungs-
und Gesundheitsförderung EFZ (1)

• St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
• 071450 07 07 • zbinden@vitalwerk-training.ch



CE Concept Energy AG

Solarinstallateur/in EFZ (1)

• Poststrasse 1 • 9325 Roggwil
• 071278 60 00 • info@conceptenergy.ch



STEINACH

Peterer AG

Maurer/in EFZ (1)

• Schöntalstrasse 7 • 9323 Steinach
• 071446 15 19 • mail@peterer-bau.ch



NÄCHSTES LEHRSTELLENFORUM

Das nächste Lehrstellenforum ist für Anfang November geplant – in Kombination mit dem Berufswahlparcours.

So bleiben zukünftige Lernende das ganze Jahr über bestens informiert.

Sie möchten mit dabei sein? Dann melden Sie sich bei uns.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
felix@mediarbon.ch / 071440 18 30.

Einladung zum öffentlichen Informationsanlass Werden Ehepaare bei Bundessteuern benachteiligt?

«Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare –
Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

Am 29. November 2026 stimmt die Schweizer Bevölkerung über eine bedeutende steuerpolitische Vorlage ab. Informieren Sie sich aus erster Hand über die Hintergründe und die Auswirkungen der Vorlage.

Referenten: Marcel Ruchet, Amtsleiter und Dr. iur. Olivier Margraf, Bereichsleiter Recht und Spezialsteuern Steueramt Thurgau

Wann: Montag, 7. September 2026, 19.30 Uhr

Wo: Hotel Seegarten, Arbon

Im Anschluss Fragerunde und Apéro. Die Veranstaltung ist kostenlos. Alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Mitte Bezirk Arbon freut sich auf Ihren Besuch.



felix. die zeitung.

Du bist verkaufsstark, kundenorientiert und behältst auch dann den Überblick, wenn gleichzeitig zehn Dinge laufen? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen für «felix. die zeitung.» per
1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung einen/eine

**Leiter:in Verkauf
60-80%**

Interessiert?

Alle Infos findest du hier:



VITRINE

Arbonia wächst trotz
IT-Problemen

Die Arbonia hat im ersten Halbjahr 2026 den Umsatz gesteigert und in Europa Marktanteile gewonnen. Gleichzeitig belastete die Einführung des ERP-Systems SAP bei Garant das Ergebnis. Deshalb senkt der Konzern seine Gewinnerwartung.

Von Januar bis Juni setzte Arbonia 318,2 Millionen Franken um, 3,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Organisch, also ohne Währungs- und Akquisitionseffekte, betrug das Wachstum 2,3 Prozent. Besonders stark entwickelte sich das Geschäft in Westeuropa (+20 Prozent), Zentral- und Osteuropa (+22 Prozent) sowie der Schweiz (+7,5 Prozent). In Deutschland ging der Umsatz dagegen um 3,7 Prozent zurück. Ein wesentlicher Grund dafür ist die Einführung des neuen ERP-Systems SAP bei der Tochterfirma Garant. Die Umstellung führte vorübergehend zu Problemen bei Aufträgen und Produktion. Arbonia schätzt den dadurch entstandenen Umsatzverlust auf rund 13 Millionen Franken. Das Ergebnis wurde um 8,4 Millionen Franken belastet. Laut Arbonia sind die grössten Probleme behoben und Lieferrückstände weitgehend abgebaut. Das EBITDA sank um 8,9 Prozent auf 23,8 Millionen Franken, die Marge um ein Prozent auf 7,5 Prozent. Ohne die SAP-Belastung hätte sie laut Arbonia bei knapp 10 Prozent gelegen. Höhere Material-, Transport- und Lohnkosten sowie Währungseffekte belasteten zusätzlich. Das EBIT sank von plus 1,1 auf minus 4,5 Millionen Franken. Positiv entwickelte sich das Segment Glaslösungen. Das EBITDA konnte von 1,7 auf 3,6 Millionen Franken mehr als verdoppelt werden. Arbonia hält an der Konzentration auf das Türengeschäft fest. Ebenfalls festgehalten wird an der Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2026 von 3 bis 5 Prozent Wachstum. Beim EBITDA zeigt sich das Unternehmen hingegen vorsichtiger: Statt des bisher erwarteten Zuwachses von 15 bis 20 Prozent rechnet Arbonia neu mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau von 57,3 Millionen Franken. pd

Er war ein Erfolgsgarant

Nachruf auf Kurt Biefer
1930-2026

Kurt Biefer ist gestorben. Eine kaum einschätzbare Schaffenskraft und rationale, pragmatische und konsequente Lebenseinstellung sind erloschen.

Kurt Biefers innige Bindung zu Arbon bekräftigt sich eindrücklich nur schon an seinem vorausschauenden Handeln und Wirken für den 1993 fertiggestellten Geschäftskomplex Novaseta. Damals, in schwierigen Zeiten, das finanziell grösste Bauvorhaben im Thurgau mit städtebaulicher Ausstrahlung und Volkswirtschaftlichem Grossnutzen für Arbon. Ohne Kurt Biefer keine «Novaseta». Vorher, in den Jahren von 1953 bis 1969 hat Kurt Biefer bereits massgeblich und überzeugend für Coop Schweiz am Standort Winterthur den Aufbau eines neuen Produktionsunternehmens für Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittel - heute «Steinfels Swiss» - geplant und zur Markttauglichkeit gebracht. Auch deshalb wurde ihm die Beförderung in die Geschäftsleitung am Hauptsitz nahegelegt. Er hat dankend abgelehnt. Für ihn kam ein Wohnsitzwechsel nach Basel nicht in Frage, wie er einmal gesagt hat.

Er blieb in Arbon, wo er bei der weltbekannten Aktiengesellschaft Adolph Saurer während vier Jahren (1969-1973) die Leitung des Konzern- und betrieblichen Rechnungswesens hauptverantwortlich angetreten hat. Sehr bald, nach gründlichen, aber ernüchternden Betriebsanalysen, aber noch mehr, weil er bei den Entscheidungsträgern kein Gehör für die finanzielle Schräglage fand, und noch weniger auf Resonanz für die dringend nötige Kehrtwendung gestossen ist, hat er das Handtuch geworfen. Wie wir wissen: Die Schräglage ist schneller gekippt, als erwartet. Er liess sich deshalb, masslos enttäuscht über die Sorglosigkeit bei Saurer, in die Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank mit



Kurt Biefer verstarb Anfang August 96-jährig.

Bild: Max Eichenberger

Führung des Bereichs Betriebswirtschaft anwerben. Die Pressemitteilung von 1995 zu seiner Pensionierung nach zweiundzwanzig bewegten und arbeitsintensiven Jahren spricht Bände: «...Mit Zähigkeit und Erfolg gestaltete er das Rechnungswesen der TKB zu einem unternehmerischen Führungsinstrument erster Güte. Die Pionierarbeit von Kurt Biefer stiess auch bei anderen Banken auf reges Interesse, insbesondere überzeugte immer der unmittelbare Praxisbezug. Besonders am Herzen lagen Kurt Biefer die betriebswirtschaftlichen Anliegen thurgauischer Betriebe, die er gerne beratend begleitete.» Andere Kantonalbanken sind damals untergegangen oder mussten von ihren Kantonen unter grossem Finanzaufwand gerettet werden.

Einmal – bereits länger im Ruhestand – hat sich Kurt Biefer reumütig geäussert, dass er sich tage- und nächtelang, gesundheitsschädigend in seine Arbeit geworfen habe und seine Familie wohl zu kurz gekommen ist. Seine Frau hat ihm familiär den Rücken freigehalten und

verständnisvoll und selbstverständlich für Tochter und Sohn gesorgt. Kurt Biefer war ein betriebswirtschaftlicher Erfolgsgarant, ein Macher, Mahner und Wegweiser für Effizienz und Effektivität, aber auch grosser Gönner und Förderer von gesellschaftlichen, künstlerischen und sozialen Projekten und Anliegen.

Natürlich kann dieser Nachruf wegen der Vielschichtigkeit und schieren Menge der Tatsächlichkeiten nicht allen Erwartungen genügen. Natürlich bleibt dieser Nachruf stückweise subjektiv, aber mit hoher Wertschätzung und tiefer Bewunderung. Die Ausführungen sind aus Bestätigungsschreiben, Zeitungsartikeln und dem umfangreichen Korrespondenzverkehr hergeleitet worden. Kurt Biefer war mit Bundesräten, Stände- und Nationalräten, Wirtschaftsdirektoren, Kunstschaffenden und anderen Schweizer Persönlichkeiten im Austausch und hat mit Bravour vor den schweizweit wichtigsten Finanzdirektoren und Verwaltungsräten aus Industrie und Finanzdienstleistung Fachvorträge gehalten.
Luzi Schmid, Arbon



HERZPRAXIS
— WARTENWEILER —

Dr. med. (CZ) Marianna Wartenweiler
Fachärztin Kardiologie FMH
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH

Hamelstrasse 3, 9320 Arbon
T 071 446 66 22
herzpraxis-wartenweiler@hin.ch

Wir
sind für
Sie da!



UNSERE LEISTUNGEN

- Herzultraschall (Echokardiographie)
- Belastungs-EKG (Ergometrie)
- Langzeit-EKG (24-Stunden bis 14 Tage-EKG)
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Abklärung von Brustschmerzen, Herzrhythmusstörungen, Herzrasen und Luftnot
- Vorsorgeuntersuchungen und kardiologische Zweitmeinungen
- Nachsorge bei Herz- und Kreislauferkrankungen

www.herzpraxis-wartenweiler.ch



AGBAU
Andreas Gassmann GmbH

**Erfahrung und Qualität
für Ihr Umbauprojekt**

AGBAU Andreas Gassmann GmbH
Gerbergasse 14, 9320 Arbon
079 708 39 82, info@agbau.ch
www.agbau.ch

Einfach besser
hören und
verstehen



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**



9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00



**Auflage
Baugesuche**

Bauherrschaft Markus Alois Andermatt, Aachstrasse 22, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmesondenbohrung), Parzelle 3106, Aachstrasse 22, 9320 Arbon

Bauherrschaft Milena Todici Lindegger und Rudolf Josef Lindegger, Postgasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ertüchtigung aller Fenster und Balkontüren, Parzelle 2227, Postgasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft Sebastian Josef und Isabelle Fuchs, In Gärten 1a, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellung einer Sitzplatzüberdachung mit Überglassmarkise und Windschutz, Anbau Einbauschränk, Parzelle 5289, In Gärten 1a, 9320 Arbon

Bauherrschaft Tamara Zurfluh, Domino 358, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 5469, Domino 358, 9320 Arbon

Bauherrschaft Helene Nüesch, Amselweg 3, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Gartengestaltung und Sichtschutzelemente aus Lärchenholz, Parzelle 2387, Flurstrasse 4, 9320 Arbon

Auflagefrist 28. August bis 16. September 2026

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TIPPS & TRENDS

Orgel und Tanz beim Arboner Orgelfestival

Am Sonntag, 6. September, heisst es beim Arboner Orgelfestival «Orgue et Danse». Dann gestalten die beiden Tänzerinnen Vénissia Pierru (FR) und Cigdem Groll (ZH) gemeinsam mit dem Arboner Organisten Simon Menges ein abwechslungsreiches Programm für Orgel und Tanz. Auf dem Programm stehen Leonard Bernsteins sinfonische Tänze aus dem Musical «West Side Story», Maurice Ravels «La Valse» und Philip Glass' «Mad Rush». Vénissia Pierru und Cigdem Groll vereint die Begeisterung für den Tanz seit Kindertagen. Mit einfühlsamen Interpretationen treten die beiden regelmässig als Tänzerinnen auf. Der Schwerpunkt der beiden liegt auf modernem Tanz. Simon Menges ist weithin bekannt als Konzertorganist. Sein besonderes Interesse gilt der Bearbeitung von symphonischen Werken für die Orgel. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Frasnachter Einwohnerverein lädt zum Dorftreff

Der Einwohnerverein Frasnacht-Station organisiert wieder einen Dorftreff. Heute Freitag, 28. August, ab 17 Uhr, sind alle willkommen, in der Glögglistube in Frasnacht. Es gibt diverse Getränke, Kaffee, Kuchen und am Abend etwas vom Grill. Der Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung, durchgeführt. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 28. August

Ingeborg Bachmann DI 19:30
Doku | ab 6 | 97 Min | Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann

Laundry MI 19:30 OV d/f | ab 12 | 106 Min

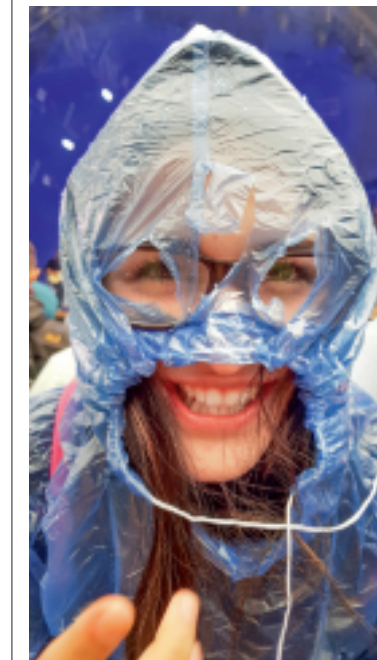
Die Odyssee DO 19:30 D | ab 14 | 172 Min

Nie im falschen Film dank:

hybun | **Joya**
Swiss Health Shoes

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

So feiert die «felix.»-Region das SummerDays



Heute Freitag und morgen Samstag, 28. und 29. August, steigt in Arbon das «SummerDays». Letzte Woche durfte «felix.» zwei Tickets für das restlos ausverkaufte Festival verlosen. Dafür mussten die Teilnehmenden einzig ihre besten Schnapshots von «SummerDays» einschicken. Die Redaktion durfte sich über eine

regelrechte Bilderflut freuen und will der Leserschaft die besten Bilder natürlich nicht vorenthalten – darunter auch eines aus den ganz frühen Anfängen in den 80er-Jahren. Danke fürs Mitmachen! Die Tickets wurden unter allen Einsendungen verlost und die zwei glücklichen Gewinner schriftlich benachrichtigt. red

Die Strassen gehören wieder den Zweirädern

Diesen Sonntag, 30. August, gehört die 40 Kilometer lange Rundstrecke zwischen Romanshorn, Amriswil und Arbon bereits zum 25. Mal allen, die sich aus eigener Muskelkraft fortbewegen. Nach einer Phase der Unsicherheit ist die Zukunft des slowUp vorderhand gesichert, wie OK-Präsident Rolf Müller kürzlich bekannt gab. Möglich macht dies das gemeinsame Engagement der Trägergemeinden, Sponsoren, Partner, Helfenden und zahlreichen Teilnehmenden. Der slowUp dauert von 10 bis 17 Uhr und führt wie gewohnt durch Dörfer, Obstgärten und Naturlandschaften sowie dem Bodensee entlang. pd

SP Arbon lädt zum zweiten Stadtgespräch

Am Dienstag, 1. September, führt die SP Arbon ein weiteres «Stadtgespräch» durch. Nach einem Inputreferat zum Thema «Renaturierungen» von Landschaftsarchitekt Kenneth Dietsche stellt Stadtrat Daniel Bachofen die Abstimmungsvorlage vom 27. September vor. In einem Pro-Kontra-Podium mit Peter Gubser, Leiter des Komitees «2x Ja für Mensch und Natur», und Ueli Nägeli vom Komitee «JA zum Seeufer – NEIN zum Winterweg» wird die Vorlage diskutiert. Die öffentliche Veranstaltung im Panoramafoyer im Seeparksaal beginnt um 19 Uhr. pd

Mitte organisiert Info-Anlass zur Heiratsstrafe

Am Montag, 7. September, 19.30 Uhr im Seegarten Arbon, führt Die Mitte Bezirk Arbon ein Informationsanlass mit Marcel Ruchet, Amtsleiter der Steuerverwaltung Thurgau und Dr. iur. Olivier Margraf, Bereichsleiter Recht und Spezialsteuern Steuerverwaltung Thurgau, durch. Sie werden über die Hintergründe und Auswirkungen in Bezug auf die Individualbesteuerung informieren. Sie werden auch auf die «Fairness Initiative» der Mitte eingehen, über welche die Bevölkerung im Herbst abstimmt. Zum Anlass ist die gesamte Bevölkerung kostenlos eingeladen. pd



**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Mit dem **felix.**

Online - Kalender
kostenlos Veranstaltungen
erfassen und wissen,
was in der Region läuft!

www.felix-arbon/veranstaltungen





**Internet vom
regionalen Partner.**

- Gratis Lieferung und Inbetriebnahme
- Persönliche Beratung

leucom.ch/internet

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

leucom

Dis Internet – üsen Service:
Bestcom Multimediapoint in Arbon ist offizieller Leucom Partner. Wir freuen uns auf eine unverbindliche Beratung unter 052 552 52 00.

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 17. August 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Carmela Di Carlo geb. Rubino**, geboren am 17. Juli 1937, von Arbon, Witwe des Vincenzo Di Carlo, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet am Mittwoch, 16. September, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus Saverio Di Carlo, Silberbachstrasse 9, 9032 Engelburg.

Am 20. August 2026 ist gestorben in Arbon: **Felicitas Irene Pfister geb. Saurer**, geboren am 18. September 1942 von Uster/Männedorf, Ehefrau des Pfister Bruno Ernst, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Bruno Pfister, Wohnstrasse 26, 9320 Frasnacht.

Am 23. August 2026 ist gestorben in Arbon: **Ursula Marianne Graf geb. Bock**, geboren am 10. Januar 1938 von Wolfhalden, Ehefrau des Ernst Graf, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 48. Die Abdankung findet am Montag, 31. August, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Eric Graf, Haldenstrasse 7, 8600 Dübendorf.



PRIVATER MARKT

Locorama - Erlebniswochenende Sa, 05.09. und So, 06.09.2026 Am Samstag von 16 - 20 Uhr im historischen Stellwerk II mit Jazz & more (Saxophon Trio Mc MoJ). Am Sonntag im Locorama mit Jubiläums-Matinee «20 Jahre Mc MoJ», Kombi-Erlebnis Hafenrundfahrt & Bahnhofrundfahrt & Oldtimerpostauto. Infos: locorama.ch.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A - Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Heckenschnitt.** Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Kinesiologie, Yoga und Coachings für Persönlichkeitsentwicklung. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jasser sind herzlich willkommen.** Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

VEREINE

WARUM SIND CHÖRE OFT SO ÜBERALTERN? Weil singen so gesund ist! ==> www.arboner-saenger.ch.

Willkommen im Gebetsraum Arbon Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche - Brühlstrasse 4 - Arbon Samstag, 29.08.2026 von 09.00 bis 11.00 Uhr.

LIEGESCHAFTEN

SUCHE EINSTELL- ODER ABSTELL-PLATZ FÜR CAMPING-VAN! In oder nahe Arbon! Ab 10.09.2026! Masse: L: 636 cm / B: 205cm / H:265 cm Marke: Fiat Ducato/ Gewicht: 3499 kg, 078 405 72 85 / pm@adinum.ch

Gesucht Gewerberaum mit Tageslicht für Heimarbeit 15 - 35m². MZ max. CHF 250.-. Angebote mit Bildern an rkellenberger@hotmail.com

Zu vermieten per sofort Einstellplatz in Tiefgarage, Bahnhofstrasse 10, Arbon. Mietzins CHF 130.- pro Monat. Kontakt: Tel. 071 446 17 19.

Zu verkaufen 4 ½-Zimmer-Wohnung mit 2 TG-Plätzen u. grossem Keller, Bogenstr. 5, **Horn**, Termin nach Vereinbarung, VB 1.4 Mio, Tel. 079 648 55 81.

Anzeigen

Traurig – aber auch dankbar – nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserem Mami, unserer Oma

Felicitas «Feli» Pfister-Saurer

18. September 1942 bis 20. August 2026

Wir danken für Dein Lächeln und Deinen Schalk. Danken Dir als Mensch, den wir lieben und stets an einem besonderen Ort in unseren Herzen aufbewahren werden.

Bruno Pfister
Frank Roduner mit Familie
Alexandra Brunner mit Familie
Leon Roduner

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

An dieser Stelle möchten wir dem gesamten Personal des Pflegeheims Sonnhalden herzlich danken. Ebenso den lieben Freunden, die uns während den vielen Jahren immer unterstützt haben.

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Katzenfreunde
Oberthurgau Konto-Nummer:
CH79 8080 8009 3936 0119 3, Vermerk: Feli Pfister

Traueradresse: Bruno Pfister, Wohnstrasse 26, 9320 Frasnacht

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

feliX. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 28. August

- 10% Tage bei Möhl Getränkemarkt AG (bis 29.8.)
- Sommerhit Valser Aktion im Getränkemarkt Möhl AG (bis 29.8.)
- SummerDays Festival, Arboner Seeufer
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 17 Uhr: Dorftreff des Einwohnervers-eins Frasnacht-Stachen in der Glögglistube.
- 19-22 Uhr: Stammabend NVS Meise Arbon im Hotel Restaurant Park.

Samstag, 29. August

- SummerDays Festival, Arboner Seeufer
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit den Zeitfrauen (Ghackets mit Hörnli), Goldblüte, Zwergzebuhoof, Philovinus (mediterrane Weine), Oppolo Pastry Chef (Pasticceria).
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger, Stachen.

Sonntag, 30. August

- 10.30-12 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (täglich geöffnet)
- 19 Uhr: Orgelfestival «Orgue et Danse» in der evang. Kirche Arbon.

Dienstag, 1. September

- 10-11.30 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 19 Uhr: Stadtgespräch Revitalisierung des Arboner Seeufers im Foyer Seeparksaal.

Mittwoch, 2. September

- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening.
- 19.30 Uhr: Trend Fashion Show bei Boutique Adesso, Novaseta.

Donnerstag, 3. September

- 5fach Punkte sammeln bei swidro drogerie rosegarten.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 17-20.15 Uhr: Vorbereitung zur Firmengründung der Initiative Zukunft Arbon , Zum See 1.

Region

Freitag, 28. August

- OBA «Die Ostschweizer Messe für Aus- und Weiterbildung» Olma Messen St. Gallen. (bis 30.8.)
- 20.30 Uhr: Schlossfestspiele Hagenwil «Der Geizige» (div. Aufführungen bis 5.9.)

Sonntag, 30. August

- 10-17 Uhr: slowUp Bodensee.
- 15-16 Uhr: Schlossfestspiele Hagenwil «Hans im Glück» (div. Aufführungen bis 2.9.)

Mittwoch, 2. September

- 19 Uhr: Vortrag «Effektive Mikroorganismen» Verein Naturgarten Egnach im Mehrzweckraum der Rietzelg.

Bileam – oder wenn der Klügere stehenbleibt

Beim gemeinsamen Gottesdienst der evangelischen Kirchgemeinden Arbon und Roggwil an der Fahrstrecke des slowUp am Sonntag, 30. August, gehen die Teilnehmenden es langsam an: mit Bileam und seinem Esel, der stehenbleibt – doch nicht etwa, weil er der Dummere wäre. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf dem Areal der Firma Möhl in Stachen an der Niederfeldstrasse statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Michael Röhl, Pfarrer Matthias Maywald und der Stadtmusik Arbon. Am gleichen Standort betreibt der STV Roggwil eine Festwirtschaft. Für Kinder steht

Malmaterial zur Verfügung. Der Gottesdienst eignet sich gut als Auftakt zur Teilnahme am slowUp. mitg

Vereine gemeinsam sichtbar machen

Am Dienstag, 1.September, findet schweizweit der zweite Vereinstag statt, nach dem erfolgreichen Start im 2025. An diesem Tag wird gemeinsam ein sichtbares Zeichen für das vielfältige Vereinsleben und das freiwillige Engagement in der Schweiz gesetzt. Die Idee ist einfach: Vereinsmitglieder jeden Alters tragen am 1.September ihre Vereinsbekleidung – zur Arbeit, in die Schule, beim Einkaufen oder ganz einfach im Alltag. Wer mitmacht, kann den Moment mit einem Foto festhalten und mit #Vereinstag auf Social

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 29. August
9 Uhr: Kinderkirche, KG-Haus.
- Sonntag, 30. August
9.30 Uhr: Gottesdienst zum slowUP mit Pfr. M. Röhl und Pfr. M. Maywald, Mosterei Möhl.
19 Uhr: Orgelfestival | «Orgue et Danse» S. Menges, Kirche.
- Mittwoch, 2. September
9 Uhr: Frauezmorge: «Die Geburt im Wandel» KG-Haus
13.45 Uhr: Kinderchor Probe, UZ-Kirche.
14 Uhr: Den Kirchturm besteigen: Treffpunkt: Eingang auf der Südseite der Kirche (Kinder dürfen den Turm nur in Begleitung Erwachsener besteigen).
17.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt. Cafeteria
19.30 Uhr: Chorporbe: UZ-Kirche.
- Donnerstag, 3. September
18.30 Uhr: Yoga: KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 29. August
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Sonntag, 30. August
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 1. September
9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria Musikschule Rondo.
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmarkirche Roggwil.
- Mittwoch, 2. September
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 30. August
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Johann Alberts Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren
Livestream: www.vivakirche-arbon.ch
19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Viva Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 30. August
Kein Gottesdienst im CZP, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 30. August
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Media teilen oder das Bild auf vereinstag.ch hochladen. Unter den originellsten eingereichten Fotos werden Preise verlost. Die Idee zum Vereinstag stammt von Hanu Fehr, Vereinscoach. Gemeinsam mit Conny David von benevol Thurgau und Vereinspräsidentin wurde aus der Idee weiterentwickelt und der Vereinstag im 2025 gestartet. pd

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 29. August
20 Uhr: Healing Worship.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. August
9.30 Uhr: Gottesdienst der Evang. Kirchgemeinden Roggwil und Arbon an der Fahrstrecke des SlowUp bei der Firma Möhl.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 30. August
18 Uhr: Dankstell am See regional, evang. Kirche Horn.
10 Uhr: Gottesdienst im evang. Kirchenraum, Mörschwil
- Mittwoch, 2. September
17.30 Uhr: Friedensgebet in Goldach.
- Freitag, 4. September
10.15 Uhr: Ökumenische Andacht im Gartenhof in Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. August
Kein Gottesdienst (Slowup)
- Freitag, 4. September
10.15 Uhr: Andacht Gartenhof mit Pfrn. A. Grewe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. August
18 Uhr: Dankstell am See Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman.
- ACHTUNG: Am Morgen kein Gottesdienst und Slow Up bis um 17 Uhr.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. August
10 Uhr: Wortgottesdienst mit T. Zierof.
- Mittwoch, 2. September
15 Uhr: „Ein Esel erzählt“ – Kinderfeier in der Oase
- Donnerstag, 3. September
Kein Gottesdienst.
- Freitag, 4. September
10 Uhr: Eucharistiefeier im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. August
10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Sportlicher Zeitplan geht auf

Die Primarschule Stachen konnte ihr neues Schulprovisorium wie versprochen auf den Beginn des neuen Schuljahres beziehen. Seit dem 10. August wird in den zusätzlichen Räumen unterrichtet. Hinter dem pünktlichen Start liegen intensive Monate mit einem anspruchsvollen Bewilligungsverfahren, zusätzlichen Auflagen und einem engen Zeitplan.

Die Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Stachen bewilligten Ende September 2025 einen Kredit von 1,5 Mio. Franken für die Erweiterung des Schulprovisoriums (siehe «feliX» 37/25). Damit sollte sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler weiterhin am bestehenden Standort in Stachen unterrichtet werden können. Der ursprünglich geplante Schulhausneubau liess sich aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht rechtzeitig realisieren. Der Zeitplan wurde bereits an der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung als sportlich bezeichnet. Tatsächlich mussten Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Rückbau, Erschliessung, Neubau und Einrichtung innerhalb weniger Monate koordiniert werden. Das ehrgeizige Ziel wurde dennoch erreicht: Die zusätzlichen Schulzimmer standen am ersten Schultag nach den Sommerferien bereit.

Mehr Auflagen als erwartet

Ganz geradlinig verlief der Weg dorthin allerdings nicht. Insbesondere das Bewilligungsverfahren nahm mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Zusätzliche Abklärungen und Anpassungen waren



Das bestehende Schulhaus-Provisorium in Stachen wurde um ein Stockwerk ergänzt. Der Komplex steht neu dort, wo früher der alte Kindergarten war. sam

unter anderem in den Bereichen Nachhaltigkeit und hindernisfreies Bauen notwendig – Anforderungen, die auch für zeitlich begrenzte Bauten in vollem Umfang gelten. «Die Auflagen an ein Provisorium unterscheiden sich heute kaum mehr von jenen an einen Neubau», sagt Schulpräsident René Buchegger dazu. Dass die Räume trotz Verzögerungen pünktlich zum Schulbeginn bereitstanden, sei dem grossen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken, hält der Schulpräsident fest. Dazu gehören Andreas Längle, der das Projekt seitens Schulbehörde begleitet und massgeblich zur Einhaltung des Zeitplans beigetragen hat, ebenso wie Unternehmen, Planer und Fachstellen sowie die Schulleitung und die Lehrpersonen.

Zeit gewonnen

Mit den zusätzlichen Räumen ist der unmittelbare Platzbedarf der PSG

Stachen gesichert. Gleichzeitig erhält die Schulgemeinde den notwendigen zeitlichen Spielraum für die langfristige Entwicklung der Schulanlage. Der geplante Schulhausneubau «Pergola» bleibt vorerst zurückgestellt. «Die kommenden Jahre sollen genutzt werden, um die finanzielle Situation der Schulgemeinde weiter zu stabilisieren und die nächsten Schritte ohne unmittelbaren Zeitdruck vorzubereiten», so Buchegger. red

Besichtigung

Am Donnerstag, 10. September, von 18 bis 20 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, die neuen Räume der Primarschule Stachen zu besichtigen. Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörde stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Arboner Turnveteranen unterwegs im Reusstal

Die Arboner Turnveteranen reisten letzte Woche ins Reusstal. Erstes Ziel: Bremgarten. Dort erfuhren sie bei einer Museumsführung von den Anfängen der städtischen Stromproduktion und besichtigten das Innere des alten Kraftwerks. Später ging es weiter über die Albisgegend zur Hultegg und danach zurück Richtung Heimat. Im Gepäck viele schöne Erinnerungen. red



Yara Anouk Högger



Yara Anouk hat ein grosses Herz für Tiere. Und weil diese nicht selbst um Hilfe bitten können, ist die junge Schülerin gemeinsam mit ihren Freundinnen zur Tat geschritten. Mit einem Limonade-Stand beim «Saurer Garten» sammelte sie Geld für tierische Zwecke. Den Erlös aus ihrer Verkaufsaktion spendet sie dem Walter Zoo und dem Natur und Vogelschutz Meise in Arbon. Wir ziehen den Hut vor so viel gelebter Tierliebe.

Anzeige



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Spagyrik Expertin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Wechseljahre?

Jede Frau durchlebt sie eines Tages: die Wechseljahre! Punica harmonisiert die Hormone, Salvia hilft gegen übermassiges Schwitzen. Bei Unruhe und unbestimmter Traurigkeit empfiehlt sich eine Kombination mit Passiflora und Rosa. Lassen Sie sich eine individuelle Mischung machen.

Nicht vergessen: am Donnerstag, 3. September erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch